

Pressemeldung via – Verband innovativer Apotheken

via: Studie zu „Effizienzreserven“

Berlin, 12.07.2022. Unter der Leitung von Herrn Professor Rainer Herzog, Tübingen, startet **via – Verband innovativer Apotheken** in den kommenden Wochen eine Studie zum Thema „Effizienzreserven“. Anders als von Gesundheitsminister Karl Lauterbach angedacht, geht es dabei aber nicht um Kassenabschläge oder Absenkung der ohnehin seit Jahren eingefrorenen Honorierung, sondern um die quantitative Erfassung bürokratischer Vorgänge.

„Dies betrifft Prozesse, die in die Apotheke entweder nicht gehören, die schlicht obsolet sind oder bisher nicht vergütet werden. Genug, um es einmal ordentlich zu bewerten, damit wir wissen, von welchem „Effizienzreserven“ wir reden!“ so **via**. Unter die Lupe genommen werden entsprechend des Studiendesigns z.B. die Zeit, Rabattverträge rauszusuchen, Sonder-PZNs aufzudrucken oder Gründe händisch zu ergänzen sowie das große Thema Retax – aber auch das gesamte Handling mit den Rechenzentren. Insbesondere im Zuge der Digitalisierung, muss hier gründlich entlastet werden. „Es kann nicht darum gehen, eingefahrene Prozesse 1:1 einfach ins Digitale zu übertragen!“ Die Zeit gehöre dem Kunden – Know how und Manpower würden mit zweckentfremdeten Vorgängen nahezu verbrannt.

Die **via** Vorstände **Dr. Ann-Katrin Gräfe-Bub** (Vorstandsvorsitzende) und **Florian Wehrenpfennig** (Schatzmeister) hatten zu diesem Punkt bereits die Bundestagsabgeordnete **Nicole Westig** (FDP) im Bundestag in Berlin besucht. Zum Gespräch mit dazu eingeladen hatte Westig ihren Partei Kollegen **Maximilian Funke-Kaiser**, den digitalpolitischen Sprecher der FDP Bundestagsfraktion, der sich im Gesundheitsausschuss des Deutschen Bundestages für das Thema **eHealth** einsetzt. Die Studie wurde hier bereits vorgestellt. Die Ergebnisse sollen pünktlich zur neuen Sitzungszeit ab Oktober vorliegen.

Ihr Ansprechpartner

Dr. Ann-Katrin Gräfe-Bub
akgb@via.health

via steht mit rund 300 Apotheken für den aktiven Dialog vor Ort als auch für bundesweite Modellprojekte zur Verfügung. „Diese Überregionalität und Unabhängigkeit können andere Organisationen nur schwerlich abbilden,“ so der Vorstand.

Fotomaterial finden Sie unter:

https://www.via.health/wp-content/uploads/2019/10/Vorstaende_VIA_Okt2019.jpg